Herzliche Einladung!

PRIESTERAMT NEU DENKEN UND GESTALTEN!

Wochenende der Kirchenreformbewegungen

Pfarrzentrum Enns – St. Laurenz (OÖ), 16. + 17. Oktober 2026

Die Kirchenreformbewegungen treffen sich auch heuer wieder dort, wo sich schon vor 1700 Jahren Menschen im christlichen Glauben versammelten: im römischen Lauriacum, wo im Jahr 304 der heilige Florian und seine Gefährt:innen das Martyrium erlitten und später der heilige Severin wirkte. Heute befindet sich dort die Pfarre Enns – St. Laurenz. Das hiesige Pfarrzentrum hat sich im Vorjahr als optimaler Veranstaltungsort für unser Wochenende erwiesen und so treffen wir uns auch heuer wieder in Enns.
Thematisch geht es diesmal um das kirchliche Amt, das in seiner gegenwärtigen Form längst massiv unter Druck gekommen ist und dringendst neu gedacht oder zumindest weiter entwickelt werden muss.

Wir bitten für beide Veranstaltungen um Ihre Anmeldung.

TROMPETE VON JERICHO
(Fr, 16.10., 18-20 Uhr):

KIRCHENVOLKSKONFERENZ
(Sa, 17.10., 9-16 Uhr):

Oder gern auch persönlich im Pfarrbüro Enns-St. Laurenz:

E-Mail: *pfarre.stlaurenz.enns@dioezese-linz.at*

Telefonnummer: *07223 / 82237*

Die ***TROMPETE VON JERICHO,*** die heuer bereits zum sechsten Mal vergeben wird, nimmt die Ebenbürtigkeit von Frauen und Männern in den Blick und unterstreicht diese im Hinblick auf die kirchlichen Ämter. Als Preisträgerinnen werden Sr. Philippa Rath OSB von der Hildegard-Abtei in Rüdesheim-Eibingen und eine Gruppe von neun Theologiestudentinnen der Universität Freiburg im Breisgau ausgezeichnet.

SR. PHILIPPA RATH setzt sich seit Jahren entschieden dafür ein, dass die kirchlichen Weiheämter für Frauen geöffnet werden. Ihre Bücher „>... weil Gott es so will“<. Frauen erzählen von ihrer Berufung zur Diakonin und Priesterin“ (Herder 2022) und „Frauen ins Amt. Männer der Kirche solidarisieren sich“ (gem. mit Burkhard Hose, Herder 2022) haben der „Frauenfrage“ in der Kirche viel Zuwendung beschert. Auch im Synodalen Weg und im Zentralkomitee der deutschen Katholik:innen setzt sich Sr. Philippa für die Gleichberechtigung der Frauen in der Kirche ein. Die Laudatio hält P. Andreas Batlogg SJ (Deutschland), der schon die Laudatio für unsere allererste Preisträgerin Doris Reisinger (2021) hielt.

DIE GRUPPE DER THEOLOGIESTUDENTINNEN DER UNIVERSITÄT FREIBURG IM BREISGAU wiederum hat sich im Frühjahr 2025 offiziell um Aufnahme ins dortige Priesterseminar beworben. Medienwirksam machten sie damit öffentlich, dass sie sich zum Priestertum berufen fühlen und in der katholischen Kirche Priesterinnen werden wollen. Ihre offizielle Bewerbung ins Priesterseminar und die folgende Ablehnung ihrer Bewerbung fanden ein großes mediales Echo. Die Laudatio für die neun Theologiestudentinnen, von denen mehrere anwesend sein werden, hält Monika Schmid (Schweiz), die im Vorjahr selbst Preisträgerin der „Trompete von Jericho“ war.
Martina Wirth wird allen Preisträgerinnen mit dem berühmten Trompetensignal aus Beethovens dritter Leonoren-Ouvertüre musikalisch gratulieren.

Auch die ***KIRCHENVOLKSKONFERENZ*** , die heuer von der Pfarrer-Initiative ausgerichtet wird, ist der Ämterfrage gewidmet.

Die ungelösten Fragen bezüglich des Ausschlusses der Frauen vom Priesteramt und auch bezüglich des Pflichtzölibates sind nur zwei Aspekte, durch die die derzeitige Form des Priesteramtes immer mehr unter Druck kommt. Auch die monarchische Konzentration aller Vollmachten in einer Person erscheint vielen nicht mehr zeitgemäß und lebbar. Wegen des großen Mangels an nachrückenden Priestern werden nun zunehmend priesterliche Dienste ausgegliedert und nicht-geweihten Getauften übertragen, – notlösungsartig und ohne angemessene theologische Reflexion. Es ist an der Zeit, das kirchliche Amt neu zu denken und zu gestalten: von den Gemeinden her, aus der Taufberufung entwickelt und synodal ausgerichtet.

Programm:

- Einführung: Helmut Schüller (Pfarrer in Probstdorf, Sprecher der Pfarrer-Initiative)
- Vortrag von Thomas Ruster (emeritierter Professor für Systematische Theologie an der Technischen Hochschule Dortmund): "Balance of Powers. Für eine Neugestaltung des kirchlichen Amtes"
- Ko-Referate durch:
  – Renate Bachinger, Seelsorgerin in der Pfarrgemeinde Eberschwang (OÖ)
  – Brigitte Knell, langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin in einer Wiener Pfarre
  – Harald Prinz, Pfarrleiter in Enns-St. Laurenz (OÖ)
  – Hans-Peter Premur, Pfarrer in Krumpendorf (Kärnten), Hochschulseelsorger und Bischofsvikar, Vorstandsmitglied der Pfarrer-Initiative
- Gesprächskreise
- Gottesdienst

Foto: epd-Bild

VORPROGRAMM: 16.10., 16-17.30 Uhr
Führung durch die Basilika St. Laurenz. Die historische Stätte aus kirchenreformerischer Sicht

Impressionen aus dem Vorjahr

Fotos: Harald Prinz